



FORUM FÜR ZEITZEUGEN
GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT
UND VERGESSEN



Hilde Schramm



Der Welt die Stirn bieten – »Meine Lehrerin Dr. Dora Lux«
Hilde Schramm / Berlin

Dora Lux (1882-1959) war eine der ersten wissenschaftlich ausgebildeten Lehrerinnen in Deutschland und gilt als Wegbereiterin des Frauenstudiums. In der Weimarer Republik war die Jüdin Lux eine der wenigen verheirateten Studienrätinnen. Obwohl sie 1933 umgehend Berufsverbot erhielt, publizierte sie bis 1936 regimekritische Artikel. Später verstieß sie gegen die gesetzliche Vorschrift, sich als Jüdin registrieren zu lassen. Sie überlebte die Nazizeit und war bis ins hohe Alter als Geschichtslehrerin tätig.

Zu ihren Schülerinnen gehörte auch *Hilde Schramm*, die ihr nun ein Buch widmete aus dem sie vortragen wird. Sie wurde 1936 in Berlin geboren und ist die Tochter des Architekten und Rüstungsministers Albert Speer, der als Kriegsverbrecher beim *Nürnberger Prozess* zu 20 Jahren Haft verurteilt wurde. Schramm wuchs in Heidelberg auf und besuchte dort die Schulen. Sie studierte Germanistik, Latein, Erziehungswissenschaften und Soziologie. Von 1972 bis 1982 war sie in der Lehrerbildung tätig. Für die *Alternative Liste* sass sie als Abgeordnete im Berliner Landesparlament. Seit Jahrzehnten setzt sie sich für die Interessen der Opfer des Nationalsozialismus ein und ist Mitbegründerin der "*Stiftung Zurückgeben*". 2004 erhielt sie den *Moses-Mendelssohn-Preis* für ihr Lebenswerk.

Datum/Zeit: Dienstag, 17. Juni 2014, 19.30 Uhr

Ort: Aula der *Alten Kantonsschule*, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Eintritt: Fr. 15.-/ Fr. 10.- ermässigt

AARGAUER
KURATORIUM



Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5